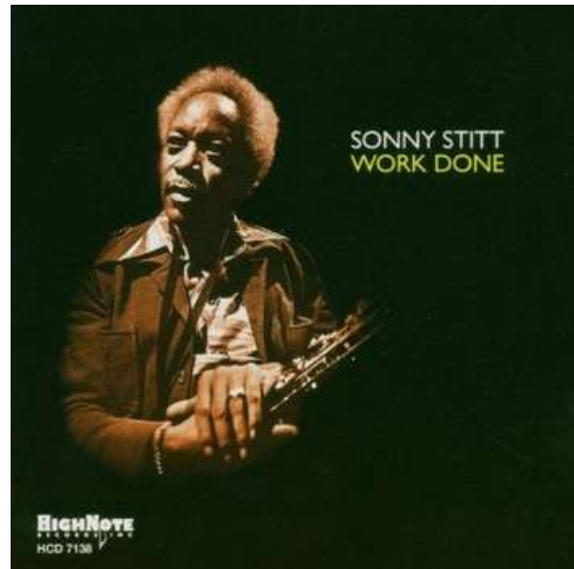


Sonny Stitt



4 / 2005

Sonny Stitt

"It's Magic" (1969)

Sonny Stitt (as/ts), Don Patterson (org), Billy Pierce (dm)

Delmark / Plainisphere

3 stars

Sonny Stitt

"Work Done" (1976)

Sonny Stitt (ts, as), Ed Kelly (p), Ray Drummond (b), "Smiley" Winters (dm)

High Note / Plainisphere

4 stars

Sonny Stitt ist und bleibt ein Altmeister des Bebop. Von daher gibt's keine Überraschungen. Für die Studioplatte "It's Magic" hat er fast ausschliesslich berühmte Standards ausgewählt, die er hier in Orgel-Schlagzeug Besetzung zum Besten gibt. Besonders die Balladen "Body & Soul" auf dem Tenor und "It's Magic" auf dem Alto erweckt Stitt in seiner unverkennbaren Art zum Leben. "Parkers Mood" ist natürlich ein Hommage an Bird, Stitts überlebensgrosses Vorbild, von dem er sich niemals richtig loslösen konnte (oder wollte). Die Tempi sind auf dieser Platte absichtlich gedrosselt und es entsteht eine wunderbar relaxte Atmosphäre.

"Work Done" ist live aufgenommen und somit auch von der Tonqualität etwas schlechter. Hier heizen sich die Gemüter deutlich stärker auf. Vor allem auf "Loose Walk", einem Blues, der im Grunde völlig dem bekannten "Blues Walk" gleicht, kommt Stitts unerschöpfliches melodisches Vokabular voll zur Geltung. Stitts Solo gewinnt kontinuierlich an Energie und Interaktion, und endet mit einem fulminanten Schluss. Die zwei Platten zeigen den Saxophonisten von verschiedenen Seiten, und beide sind durchaus sehr erfreulich.